

Presseinformation

9. März 2006

Strom und Wärme aus Biogas für Landespensionistenheim Wallsee Plank: Bereits über zehn Prozent Ökostrom in Niederösterreich

Für das Landes-Pensionisten- und Pflegeheim in Wallsee (Bezirk Amstetten) eröffnete heute Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank eine neue Biogasanlage. In die 500 KW-Anlage mit Fernwärmelieferung wurden rund 2,8 Millionen Euro investiert.

„In Niederösterreich steht die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien klar im Vordergrund. Durch den stetigen Zuwachs in diesem Bereich hat sich der Anteil des Ökostroms in Niederösterreich auf über 10 Prozent erhöht“, betonte Plank. Dabei sei es gelungen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit grundlegend zu verankern.

Einen Boom erlebt in jüngster Zeit auch das Biogas. 48 Anlagen mit einer Leistung von 17,2 Megawatt sind mittlerweile in Betrieb. „Bei Biogasprodukten können heimische nachwachsende Rohstoffe optimal genutzt werden“, so Plank. Im Zuge der vielen Projekte habe man bereits das Ziel erreicht, rund zwei Prozent des Stromes aus Biogas zu erzeugen.

Für Plank verdeutlichen auch die hohen Energiepreise die Notwendigkeit der Nutzung von erneuerbaren Ressourcen. „Einerseits muss es uns gelingen, den enormen Energiebedarf zu reduzieren, andererseits sind alle verfügbaren erneuerbaren Quellen möglichst effizient zu nutzen“, sagte Plank. Zudem habe Niederösterreich auch im Bereich der Wohnbauförderung durch ambitionierte ökologische Vorhaben eine nachhaltige Verbesserung erreicht. Der durchschnittliche Wohnungsneubau in Niederösterreich zeige die Möglichkeit zu energiesparenden Bauweisen ganz deutlich auf. So sei der spezifische Energieverbrauch im geförderten Neubau innerhalb weniger Jahre halbiert worden.

Den größten und sichtbarsten Zuwachs bei der Ökoenergie hat die Windenergie in den letzten Jahren zu verzeichnen. „Knapp die Hälfte der rund 500 heimischen Anlagen stehen auf niederösterreichischem Boden und produzieren 361 Megawatt saubere und emissionsfreie Energie“, so Plank.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Plank, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-



Presseinformation

12705.